

Ein herzliches Dankschön unserem langjährigen treuen Publikum!



des zeitgenössischen Kriegsphotografen Alex Kühni, sind ein Protest gegen all das Schreckliche, was sich Menschen gegenseitig antun. Der Toggenburger Komponist schrieb 2019 zu seinem Werk: «...Der Chor besingt das Seufzen der Schöpfung unter unserer zerstörerischen Gier nach immer mehr und jubelt mit den Engeln um die Wette im Gloria...».

Valentina Russo, Sopran, Astrid Pfarrer, Alt und Luigi Chiaramonte, Tenor, sangen die Solopartien. Unsere langjährige Korrepetitorin, Kristine Walsoe, Klavier, Patrick Baer, Hackbrett und ein Orchester ad hoc begleiteten das Werk.

Am 15. Dezember 2024, nach seinem 100. Auftritt mit Chores innert 25 Jahren, legte der Initiant und Dirigent den Taktstock nieder und schloss die Partitur.

Die unzähligen positiven mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen unseres stets wachsenden Publikums haben uns gezeigt, dass unsere Intention, einen Beitrag an die Zukunft kommender Generationen zu leisten, verstanden wurde. Die Botschaft mittels Musik, Text und Bildern ist ganz offensichtlich bei unseren geschätzten Zuhörerinnen

und Zuhörern angekommen! Wir haben all die Zuschriften, die persönlichen Worte, die von tiefer Ergriffenheit zeugten, mit grosser Freude entgegengenommen. Ihre Wertschätzung hat uns berührt und geehrt. Ein grosses Dankeschön dafür!

Ebenso danken wir Ihnen von Herzen für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue über all die Jahre. Immer wieder waren Sie uns Ansporn und Motivation weiterzumachen. Es war uns eine grosse Ehre und Herausforderung, Musik auf hohem Niveau anzustreben.

Mit grosser Dankbarkeit, gemischt mit Wehmut, verabschieden wir uns von Ihnen und wünschen Ihnen – ganz im Zeichen des letzten Werkes – alles Gute, Zuversicht und Hoffnung auf eine friedvolle Welt.

Wir sind gespannt, ob die Musik und die Botschaft von Peter Roth durch andere Chöre im Raum Bern und Solothurn und in weiteren Regionen aufgenommen und weitergetragen werden. Wir hoffen es und würden uns sehr freuen darüber!

Text: Margrit Graf; Fotos: Margareta Sommer, Monika Fiechter, Sahra Fiechter

Mit einem nicht enden wollenden Amen sind die letzten Klänge von Chores endgültig verhallt: Mit grosser Freude und Dankbarkeit schaut der Konzertchor mit seinem Dirigenten Erich Stoll auf drei ausgebuchte Konzerte mit dem Weihnachtssoratorium «Friede auf Erden» von Peter Roth im Dezember 2024 in Bern, Herzogenbuchsee und Burgdorf zurück. Eine bereichernde, aussergewöhnliche Zeit ging damit für uns alle zu Ende.

Bereits zu Beginn unserer Konzerte setzte der Schülerchor der Oberstufe Fraubrunnen unter der Leitung von Annick Werthemann einen wichtigen Akzent. Mit Enthusiasmus und jugendlicher Frische boten die Sängerinnen und Sänger vier zeitgemässe Songs dar. Es folgte die unserem Chorleiter gewidmete Kantate «Kommet her zu mir alle!» von Peter Roth, interpretiert von 2 Chorsolistinnen.

Den Höhepunkt bildete das Weihnachtssoratorium, das auf dem Bilderzyklus «Christ ist geboren» (entstanden in der Zeit des 2. Weltkrieges) des Toggenburger Künstlers Willy Fries beruht. Die Bilder, ergänzt durch aktuelle Fotos

